

Neue Arbeitsmethode für Gruppen – Systemisches Konsensieren

Geeignet für Gruppen-Mediation und im beruflichen Alltag

„Systemisches Konsensieren“ (SK) ist ein neues, zukunftsorientiertes Tool, mit dem man in kürzester Zeit auch in schwierigen Situationen mit mehreren Beteiligten zu einem konsensualen Ergebnis gelangt.

Sie kennen das: In einer Firma wird entweder autokratisch – der Chef entscheidet und alle haben sich danach zu richten – oder demokratisch entschieden. In ersterem Falle ist der Chef zufrieden, seine Mitarbeiter in aller Regel aber nicht. In Zweiterem Fall wird erst diskutiert, was Zeit kostet, und dann abgestimmt. Die Mehrheit siegt. Das hinterlässt Verlierer. Wer verloren hat, ist sauer. Egal welche Methode man wählt, die Motivation sinkt, und das ist leider ansteckend. Jetzt gibt es dafür die Lösung: Systemisches Konsensieren!

Hier werden alle mit einbezogen, die Bedenken können bedenkenlos vorgebracht und von allen bearbeitet werden. Die Vorschläge der einzelnen werden so modifiziert, dass am Ende ein gemeinsames Ergebnis steht. Hexerei oder Voodoo? Nein, eine simple Methode, die auch Kritiker überzeugt. Außerdem kann diese Methode des SK nicht von den „ewigen Nörglern“ unterlaufen werden. Wie das geht, lernen Sie im Seminar kennen.

Anschließend sind Sie in der Lage, dieses Verfahren im beruflichen Alltag zu leiten wie auch privat zu nutzen. Als zusätzliche Unterstützung des Verfahrens kann auch eine Software eingesetzt werden.

Abschluss: C³/IMCP Zertifikat "Systemisches Konsensieren"

Fortbildungsleitung: Prof. Dr. Cristina Lenz

Prof. Dr. Cristina Lenz ist Rechtsanwältin (Sozia in der Kanzlei Köhne, Kulle & Kollegen), Wirtschaftsmediatorin BMWA® und Lehrtrainerin BMWA® sowie staatlich eingetragene Mediatorin in Österreich. Ferner ist sie Universitätslektorin in Graz und Salzburg, Buchautorin von Standardwerken zu Mediation, Verhandlung und Kommunikation. Berufspolitisch ist sie seit weit über 10 Jahren als Vorstand des BMWA (Bundesverband für Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt) engagiert und vertritt Deutschland als Vice-Chair der EMNI (European Mediation Network Initiative).

Instituts- und Ausbildungsleitung: Hannelore Neubert-Klaus

Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin und Lehrtrainerin (BMWAG®), cert. Lehr/trainerin (DVNLP), cert. Coach (ECA), Ausbildungsleitung mediationsorientiertes Coaching (med.or.c®) & Sportmediation, Psychologin, Psychotherapie

Kosten: Teilnahmegebühr EURO 160,00

Hinzukommende Kosten:

Tagungspauschale (Kaffeepausen mit Kaffee, Tee, Keksen, Obst, Saft, Wasser) 15,00 €
(wird vom SZP erhoben; bitte vor Ort an das SZP entrichten)

Weitere Seminarverpflegung (Mittagessen, Abendessen, weitere Getränke)
und ggf. Übernachtungskosten

Die Ausbildung ist als berufliche Bildungsmaßnahme anerkannt und nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Termine: siehe Jahresübersicht (6 Stunden)

Veranstaltungsort: IMCP Seminarzentrum Plankmühle Schmiechen